

märkteunteruns



Marktmeinung August 2018

Einleitung

Marktbild weiterhin unklar

Im Datenkranz für die Taktische Asset-Allocation sticht der Punkt „**Mikro**“ positiv heraus. Damit sind alle Indikatoren gemeint, welche die Entwicklung der **Unternehmensgewinne** beschreiben. Diese sind relevant, weil sie letztlich der fundamentale Treibstoff für die Aktienkurse sind. Aktuell könnte die Situation kaum besser sein. Nicht nur liegen die aktuellen Quartalsberichte zum zweiten Quartal mehrheitlich über den Erwartungen, auch der Ausblick für die nächsten Quartale fällt zuversichtlich aus. Diese nahezu **fantastische Ertragslage** der Unternehmen hat es jedoch nicht geschafft, die Aktienmärkte aus dem Tal der letzten Monate vollends nach oben zu katapultieren. So stellt sich die Frage: sind aktuell weitere Kursanstiege möglich? Auch die **tagesaktuellen Themen** gaben zuletzt positiven Input. Ein Belastungsfaktor des heurigen Jahres schlechthin – der Handelskrieg – hat sich zuletzt etwas entspannt. Unmittelbar sind keine

neuen Hiobsbotschaften in Sicht. Auch wenn der US-Präsident diese Aussage in Sekundenbruchteilen widerlegen kann.

Trotzdem notiert der Markt „nur“ am oberen Ende der Bandbreite der letzten Monate.

Wie sieht's mit „**Makro**“ aus, also mit der Konjunktur? Hier gab es im ersten Halbjahr vor allem in Europa und in den Emerging Markets negative Überraschungen. Zuletzt gab es aber auch diesbezüglich Entwarnung.

Der Bereich „**Stimmung und Technik**“ bringt unterdessen das eine oder andere Warnsignal.

Vor allem die Tatsache, dass sich der Markt während des Anstiegs seit Mitte März zunehmend verengt hat, das heißt, nur von wenigen Ländern, Branchen und Aktientiteln getragen wird, stellt die Nachhaltigkeit der Bewegung in Frage.

In Summe bietet sich somit ein **unklares Marktbild**, welches eine abwartende Haltung nahelegt.

Ein Belastungsfaktor des heurigen Jahres schlechthin – der Handelskrieg – hat sich zuletzt etwas entspannt.

Ihr **märkte**unteruns Team

Inhalt

Marktumfeld

4-6

Marktumfeld August

Ausblick

7-8

Globale Konjunktur

9

Geld-/Kapitalmarkt

10

Anleihen

11-12

Aktien

Asset Allocation

13

Strategische Asset
Allocation

14

Taktische Asset
Allocation

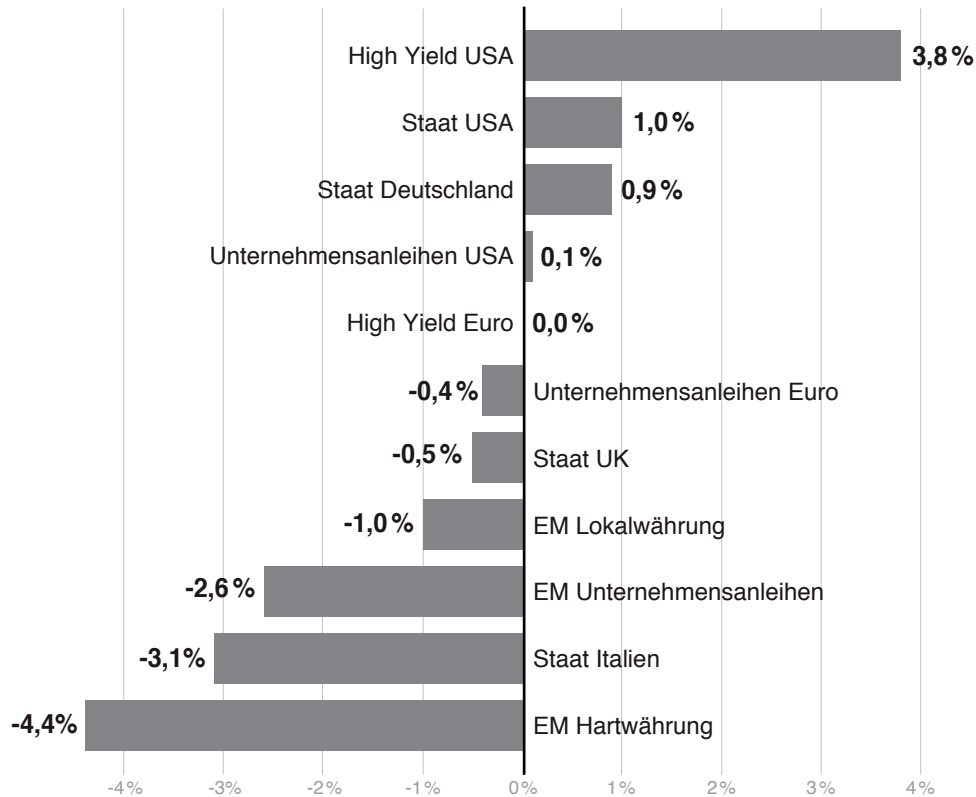
Kennzahlen

15

Übersicht
Marktentwicklung

Marktumfeld

Anleihen – Adieu sichere Häfen



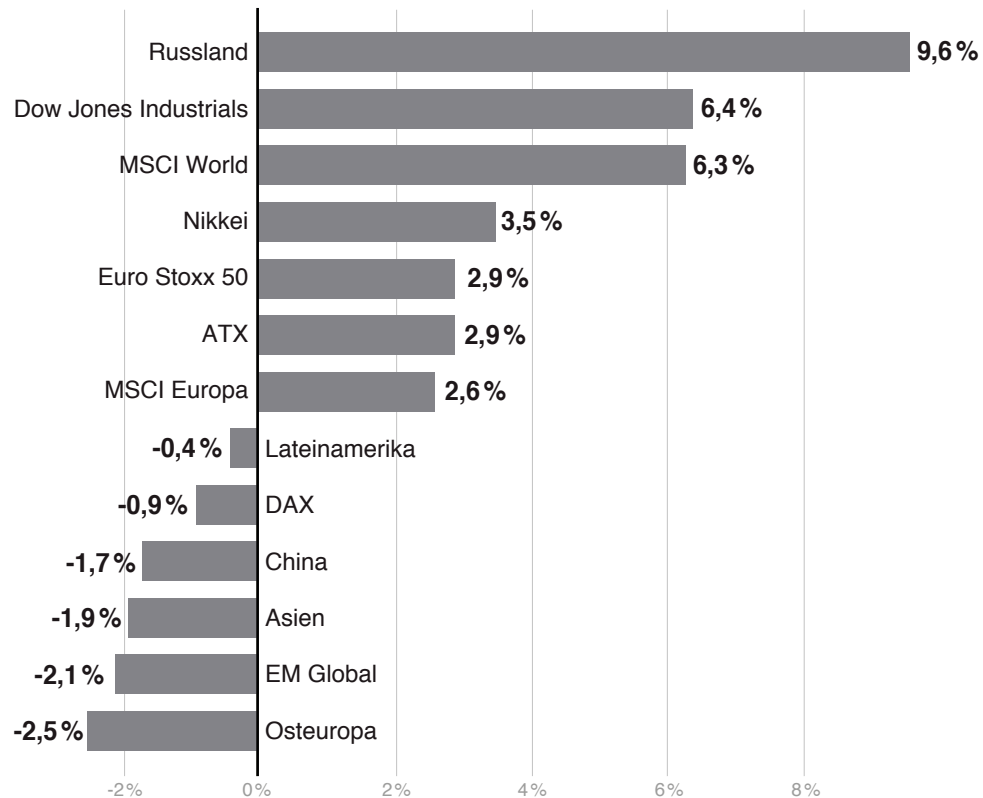
Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2017 – 31/7/18; Stand: 31/7/18

Mit der jüngsten Erholung der Aktienmärkte ist die Risikoaversion auch bei den Anleihen zurückgegangen. Die sicheren Häfen werden also wieder verlassen. Nach deutlicher Abschwächung bis Ende Juni folgte wieder eine gute Entwicklung von **Unternehmensanleihen** und **High-Yield-Anleihen**. Letztlich profitierten auch die **Emerging-Market-Anleihen**. Die Währungskomponente spielt hier eine unterstützende Rolle. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Emerging-Market-Hartwährung die Kosten der Währungsabsicherung von US-Dollar und Euro trägt. Staatsanleihen, also die sicheren Häfen der Anleihen, fielen dementsprechend wieder etwas zurück. Die beschriebene Erholung gilt jedoch nicht für die „Euro-Peripherie“. Hier sind die deutlichen Renditeausweitungen noch nicht wieder abgebaut, Italien (10-jährige Staatsanleihen) rentiert bei ca. 2,3 Prozent Abstand zu deutschen Bundesanleihen. Das liegt deutlich über den Niveaus vor Mitte Mai, als die Regierungsturbulenzen begannen.

Marktumfeld

Aktien – Erholung im Juli



Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2017 – 31/7/18; Stand: 31/7/18

Vor einem Monat war an dieser Stelle noch zu lesen, dass „der Motor unrund läuft“. Das gilt noch immer – aber der Monat Juli brachte nach dem schwachen Juni doch wieder einen kräftigen Aufschwung.

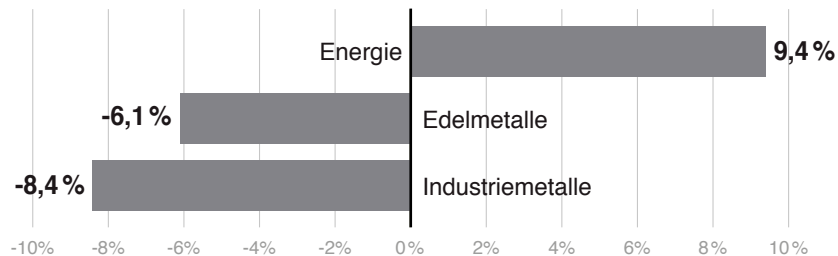
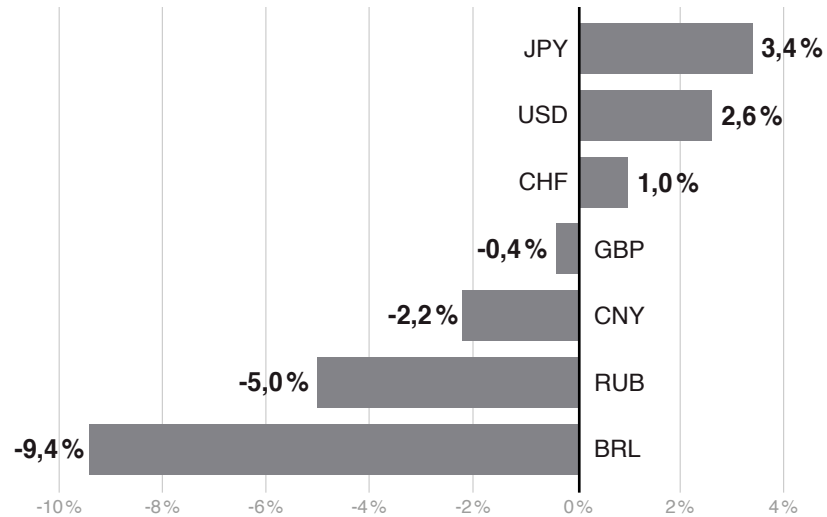
Die **globale Konjunkturlage** ist weiterhin gut – die USA konnten jüngst über 4 Prozent Wirtschaftswachstum (annualisiert) für das zweite Quartal melden – und die Ängste um eine Eskalation des Handelskonflikts haben sich zuletzt wieder gelegt. Das war eine gute Nachricht – ganz besonders für Europa – und auch für die Emerging Markets, vor allem Lateinamerika konnte zuletzt wieder Tritt fassen.

Auch die Erholung Russlands hält an. Damit sind auch Osteuropa und nicht zuletzt Österreich wieder einen Schritt nach vorne gegangen, lediglich die Türkei belastet weiterhin.

Doch die beiden **Spannungsfaktoren** bestehen weiter: die Befürchtung nachlassender Konjunkturdynamik und die aggressive Handelspolitik der US-Regierung. 2018 gestaltet sich somit als eine Art Seitwärtsmarkt mit zuletzt wieder guter Aufwärtsbewegung.

Marktumfeld

Währungen/Rohstoffe – Sommerflaute?



Erträge in Euro

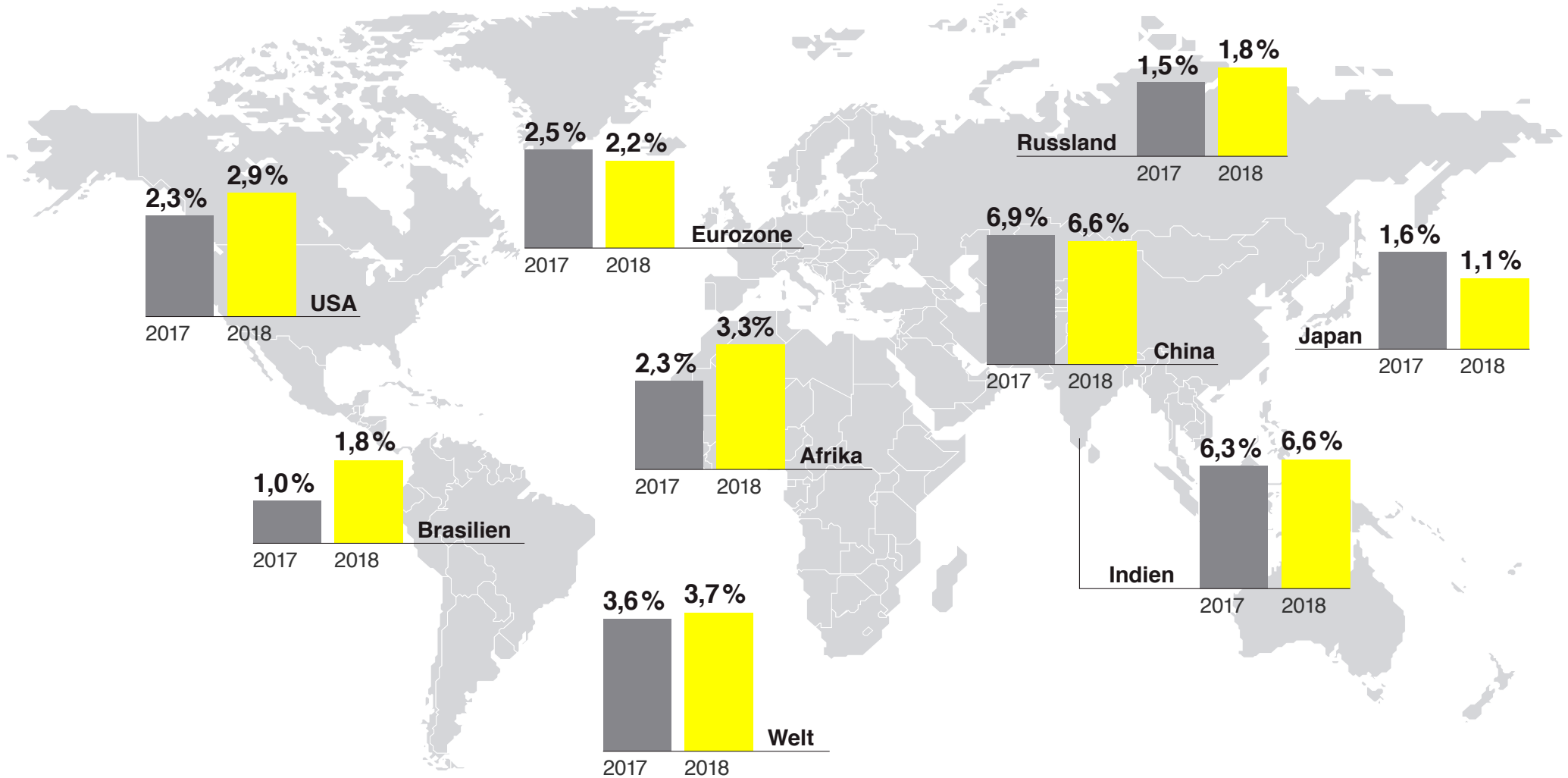
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2017 – 31/7/18; Stand: 31/7/18

Der Monat Juli verlief an den Devisenmärkten sehr ruhig, die Hauptwährungen (Dollar, Euro, Yen) blieben weitgehend unverändert. Der Dollar-Wechselkurs hat also im US-Handelskonflikt weder deutlich positiv noch negativ reagiert. Die starken Verluste einiger **Emerging-Markets-Währungen** waren im Wesentlichen hausgemacht und auch hier trat eine gewisse Erholung ein – zum Beispiel beim argentinischen Peso, beim brasilianischen Real oder beim südafrikanischen Rand. Keine Erholung gibt es hingegen bei der türkischen Lira, die seit Jahresbeginn bereits 20 Prozent verloren hat. Das Bild ist seit Jahresbeginn praktisch unverändert: stärkerer Dollar und Yen, die Emerging Markets etwas schwächer.

Die **Rohstoffpreise** hingegen gingen auch im Juli weiter leicht zurück, womit die Metalle – auch in Euro – weiter im Minus verharren. Auch die **Energiepreise** (Öl, Gas) wurden leicht schwächer, zogen zuletzt jedoch wieder an. Volatile Seitwärtsbewegungen gibt es seit dem Anstieg im April/Mai. Geopolitische Spannungen wie zwischen der USA und dem Iran werden diese Schwankungen weiter bestehen lassen.

Ausblick

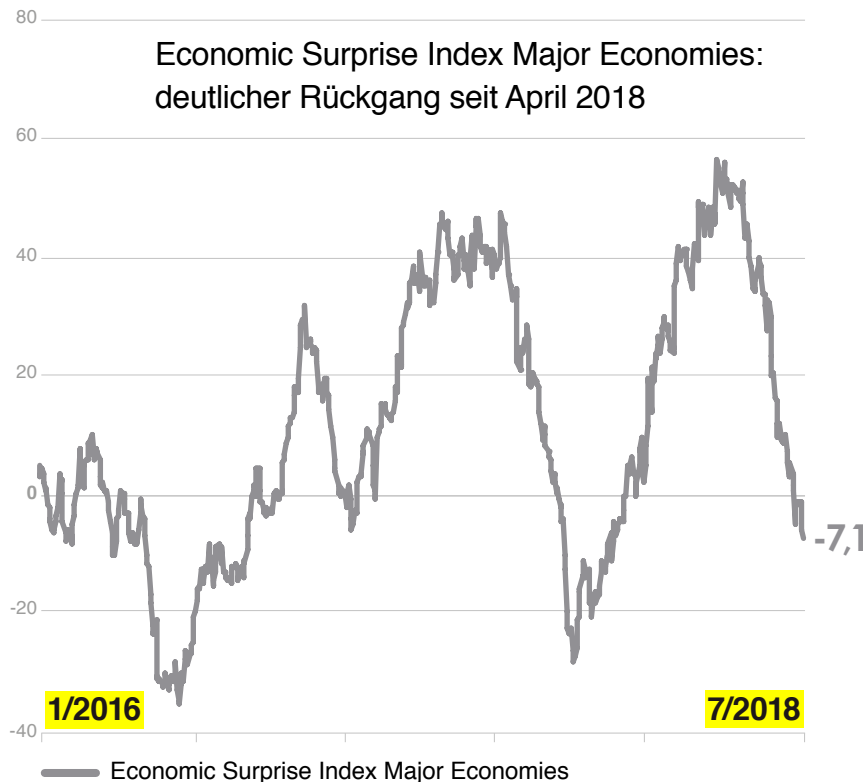
Globales Konjunkturbild – BIP Entwicklung 2017 – 2018



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 31/7/18

Ausblick

Globale Konjunktur – Übertriebene Erwartungen?



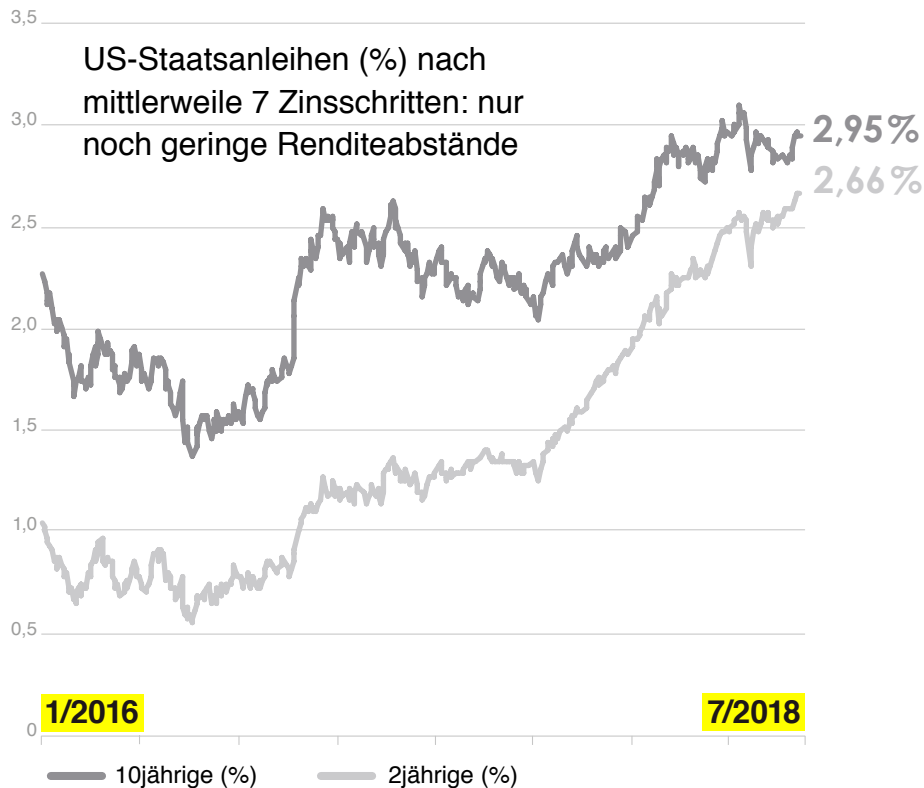
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die makroökonomischen Daten (Konjunkturdaten) der wichtigsten Länder und Regionen befinden sich weiterhin auf hohem Niveau und bestätigen das **solide globale Wirtschaftswachstum**. Die USA berichtet beispielsweise für das zweite Quartal ein reales BIP-Wachstum von annualisiert 4,1 Prozent. Es sind vor allem die Konsumausgaben, die dieses Wachstum treiben. Und bei einer Sparquote von etwa 6,7 Prozent ist da noch weitere Luft nach oben.

Nur in manchen Frühindikatoren lassen sich seit einigen Monaten Anzeichen einer gewissen Abschwächung der Konjunkturdynamik feststellen. Einer dieser Frühindikatoren ist der Economic Surprise Index. Dieser befindet sich mittlerweile für die führenden Volkswirtschaften in negativem Terrain, weil die veröffentlichten Wirtschaftszahlen schwächer ausfallen, als von Analysten erwartet. Das kann in beide Richtungen zu Übertreibungen führen. Nach der Eurozone, China und den Emerging Markets ist dieser Index zuletzt auch für die USA in den negativen Bereich abgerutscht.

Ausblick

Geld-/Kapitalmarkt – Ruhe nach politischem Sturm



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

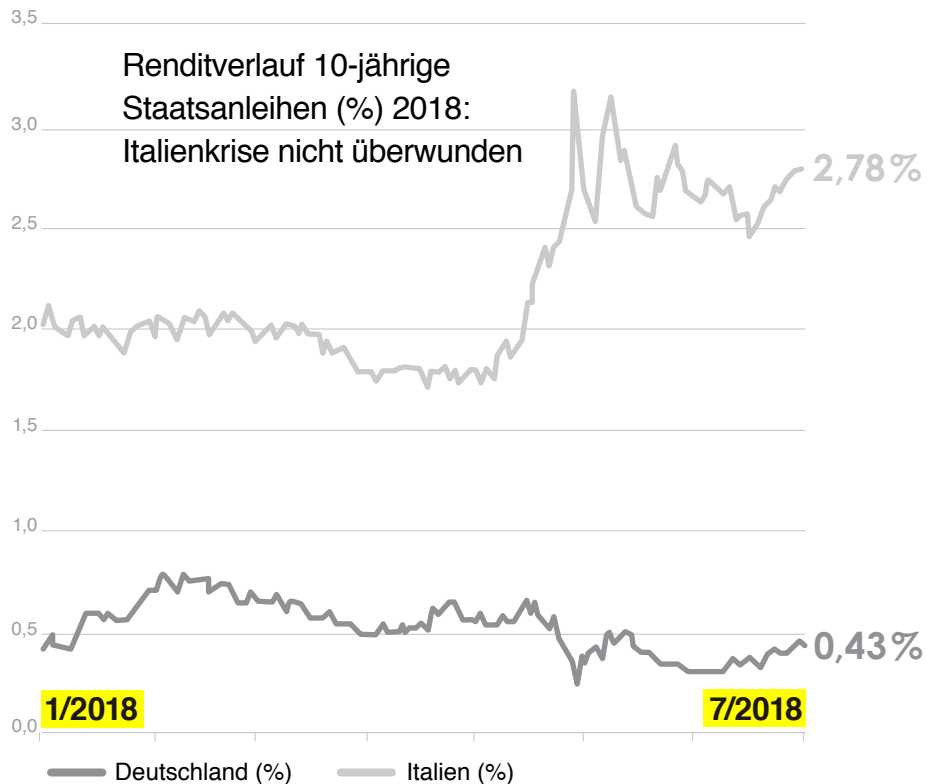
Die Entwicklung der **Konjunkturindikatoren** befindet sich nach wie vor auf hohen Niveaus – das gilt auch für die Eurozone. Noch höher sind aber die Analystenschätzungen, weshalb einige Indikatoren relativ betrachtet weiterhin enttäuschen.

Nach einem Treffen zwischen EU-Kommissionspräsident Juncker und US-Präsident Trump Ende Juli ist eine Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und der EU vorerst vom Tisch. EZB-Präsident Draghi äußerte sich daraufhin bei der EZB-Sitzung Ende Juli durchwegs positiv. Seiner Meinung nach befindet sich das wirtschaftliche Wachstum der Eurozone auf einer soliden und breiten Basis. Dennoch ist mit Leitzinsanhebungen der EZB erst in der zweiten Jahreshälfte 2019 zu rechnen.

Die US-Notenbank wird hingegen, trotz Kritik von Präsident Trump, an ihrem Programm festhalten. Das bedeutet noch zwei Zinsschritte bis zum Jahresende. Wir erwarten, dass sich die Verflachung der US-Zinskurve fortsetzt.

Ausblick

Staats- und Unternehmensanleihen – Anhaltende Unsicherheit oder Normalisierung?



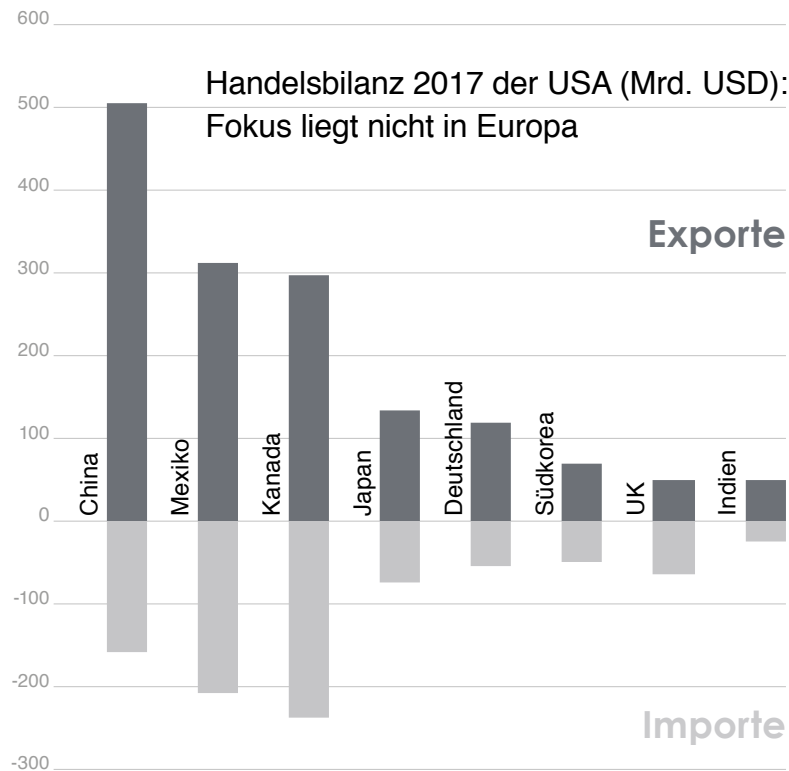
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Seit Anfang Juli sind die **Risikoprämien** an den Euro-Kreditmärkten relativ deutlich gesunken. Diese Erholung ist in erster Linie an den Derivate-Märkten eingetreten, weniger an den Kassamärkten. Vermutlich werden an den Kassamärkten höhere Illiquiditätsprämien gepreist, die in den handelsschwächeren Sommermonaten schwerer abgebaut werden können. Wir erwarten eine Nach-holbewegung am Kassamarkt in den kommenden Wochen.

Die Berg- und Talfahrt der Risikoprämien italienischer Staatsanleihen gestaltet sich nach wie vor holprig. Von den Höchstständen haben wir uns allerdings deutlich verabschiedet (siehe Grafik). Die Rating-Agenturen Fitch und Moody's werden in einem Monat neue Ratings zu Italien veröffentlichen. Moody's stellte das Baa2 Rating Italiens bereits unter negative Revision. Kommt es zu einer Abwertung um eine Stufe, befindet sich das Rating Italiens nur noch eine Stufe über High-Yield. Allerdings: der Markt preist 10-jährige italienische Staatsanleihen bereits knapp 100 BP über BBB-Staatsanleihen und damit praktisch „High-Yield“!

Ausblick

Aktien USA und Europa – Zwischen Gewinnwachstum und Handelskonflikten



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die aktuelle US-Berichtssaison für das zweite Quartal 2018 ist gut angelaufen und dürfte mit ähnlich **hohen Zuwachsraten** ausfallen wie im Vorquartal, welches wohl den Höhepunkt im aktuellen Zyklus abbildet. Allerdings hat der Ausblick einzelner Unternehmen insbesondere aus dem zuletzt so stark performenden Technologiesektor Investoren verschreckt und teilweise zu herben Kursabschlägen geführt.

In Europa ist die Gewinnberichtssaison noch jung. Doch dürfte sie weit weniger positiv ausfallen als in den USA und bei einigen Sektoren auch schon von negativen Auswirkungen aus dem schwelenden Handelskonflikt geprägt sein.

Der EU ist es wohl gelungen, mit den USA in Verhandlungen zu treten und vorerst weitere Anhebungen zu verhindern. China als Quellstaat der höchsten Importe aus Sicht der USA rückt damit wieder in den Hauptfokus von Präsident Trump. In unseren Überlegungen berücksichtigen wir mögliche Konsequenzen eines ausufernden Handelskonfliktes und haben uns entsprechend positioniert.

Ausblick

Emerging Markets – Erholung nach deutlichen Abverkäufen



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Anfang Juli fand der Anstieg der Risikoprämien im Rahmen der allgemein verbesserten Stimmungslage an den Rentenmärkten ein Ende. Die Sorgen rund um einen globalen Handelskrieg haben in den Augen vieler Investoren – vor allem in Anbetracht des nunmehr attraktiveren **Renditevorteils** – aktuell an Bedeutung verloren.

Das Exportwachstum der Emerging Markets hat jedoch an Dynamik verloren und auch die US-Zinspolitik sollte weiterhin dafür sorgen, dass die EM-Rentenmärkte mittelfristig weniger attraktiv werden. Kurzfristige Erholungsphasen wie die jetzige zeigen aber, dass dieses Marktsegment vorerst noch nicht gänzlich abgeschrieben wurde.

Auch an den Aktienmärkten hat es nach den deutlichen Abverkäufen im ersten Halbjahr zuletzt eine leichte Erholung gegeben. Das ist zu einem gewissen Grad sicher der überverkauften Situation zu verdanken. Fraglich ist nun, inwieweit die fundamentale Situation sich weiter so fortsetzt wie bisher. Sollte das der Fall sein, hätten Emerging-Market-Aktien noch weitere Anstiege vor sich. Gesamt bleiben EM-Aktien relativ attraktiv bewertet.

Strategische Asset Allocation

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die mittel- bis langfristige (3 bis 5 Jahre) Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.

Aktien



Wir sehen vor allem den wichtigen US Aktienmarkt im historischen Vergleich als bereits sehr teuer bewertet. Europäische Aktien sowie Emerging Markets Aktien sind nach wie vor fair bewertet. Aus einem Modellsignal haben wir Ende Juni europäische Aktien leicht reduziert.

Staatsanleihen



Die Renditen der wichtigsten Staatsanleihenmärkte befinden sich auf extrem niedrigen Niveaus. Auf Sicht der nächsten 5 Jahre erwarten wir sehr niedrige (bzw. zum Teil negative) Erträge. Ende Juni haben wir von australischen Anleihen in Richtung US-Anleihen umgeschichtet.

Unternehmens- & EM-Anleihen



Trotz der Spreadanstiege sehen wir High-Yield Anleihen als sehr teuer bewertet. Nach den deutlichen Renditeanstiegen haben wir EM-Hartwährungsanleihen wieder in das Portfolio aufgenommen. Zugekauft haben wir Ende Juni auch EM-Währungen. Die markanten Renditeanstiege bei italienischen Anleihen haben wir zu einem Positionsaufbau genutzt.

Reale Assets

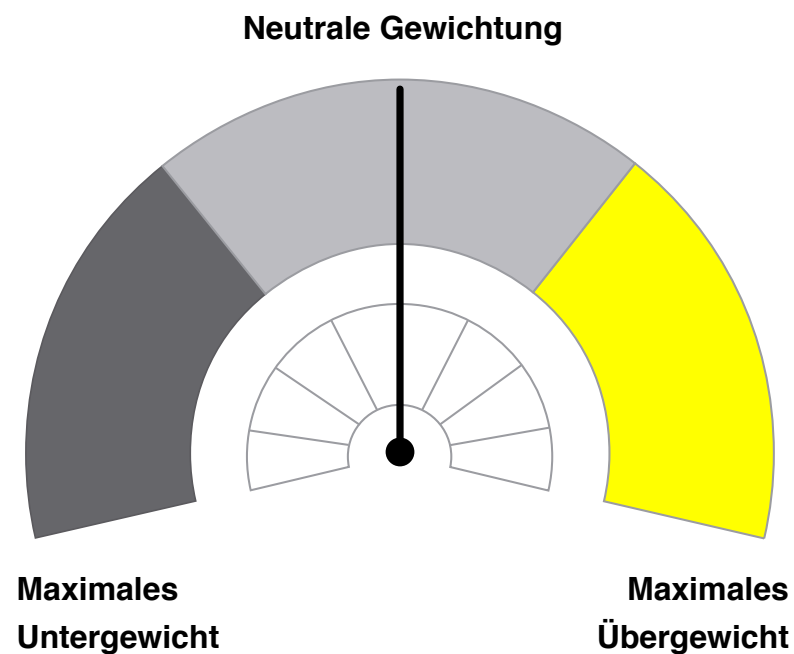


Im Rohstoffbereich unterstützen die Maßnahmen auf der Angebotsseite die Preisentwicklung. Die starken Anstiege bei Energierohstoffen haben wir aber im Dezember und Ende Juni zu Positionsreduktionen genutzt. Wir erwarten auf unseren strategischen Horizont weitere Anstiege bei den Inflationserwartungen.

Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Taktische Asset-Allocation August

Die Taktische Asset Allocation steuert marktorientierte Mischfonds wie die Raiffeisen-Strategiefonds auf kurze bis mittlere Sicht. Die Positionierungen des Fondsmanagements können sich von anderen Kapitalmarktanalysen (z. B. Raiffeisen RESEARCH) unterscheiden.



Aktuelle Aktiengewichtung in Strategiefonds*

- **Konjunktur:** Globale Konjunktur-Frühindikatoren mit rückläufiger Tendenz, auch US-„Surprise Index“ im negativen Bereich; kaum Auswirkung von Handelskonflikt auf aktuelle Konjunktur
- **Unternehmensdaten:** Gewinnberichtssaison für 2. Quartal hat sehr gut begonnen; weiteres Quartal mit US-Gewinnwachstum >20 % in Aussicht; positive Zwischenbilanz auch für Europa; Ausblick auf nächste Quartale etwas zurückhaltend.
- **Stimmungsindikatoren:** Anlegerumfragen neutral bis optimistisch; Fund Manager Survey überrascht mit deutlich geringerer Aktienquote.
- **Spezialthemen:** Handelskonflikt zuletzt etwas entschärft; politische Spannungen in der Eurozone vorerst gelöst; Aussicht auf Reduktion des Stimulus der Notenbanken.
- **Positionierung:** Aktien und Anleihen bleiben neutral gewichtet; Rohstoff-Position wurde zwischenzeitig geschlossen.

Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

*Raiffeisenfonds-Sicherheit, Raiffeisenfonds-Ertrag, Raiffeisenfonds-Wachstum

Kennzahlen

Übersicht Marktentwicklung

| Aktienindizes | 31.7.18 | Diff. YTD | Diff. YTD | 5 Jahre p.a. |
|---------------|---------|-----------------|-----------|--------------|
| | | in Lokalwährung | in Euro | in Euro |
| MSCI World | 4.670 | 4,5 % | 6,3 % | 12,3 % |
| Dow Jones | 25.415 | 3,7 % | 6,4 % | 16,5 % |
| Nasdaq 100 | 7.232 | 13,7 % | 16,6 % | 23,1 % |
| Euro Stoxx 50 | 3.525 | 2,9 % | 2,9 % | 7,8 % |
| DAX | 12.806 | -0,9 % | -0,9 % | 9,1 % |
| ATX | 3.421 | 2,9 % | 2,9 % | 10,8 % |
| Nikkei | 22.554 | 0,1 % | 3,5 % | 12,5 % |
| Hang Seng | 28.583 | -2,1 % | 0,0 % | 12,0 % |
| MSCI EM | 582 | -1,2 % | -2,1 % | 7,9 % |
| Devisenkurse | | | | |
| EUR/USD | 1,17 | 2,6 % | – | 2,6 % |
| EUR/JPY | 130,86 | 3,4 % | – | -0,1 % |
| EUR/GBP | 0,89 | -0,4 % | – | -0,4 % |
| EUR/CHF | 1,16 | 1,0 % | – | 1,2 % |
| EUR/RUB | 72,94 | -5,0 % | – | -9,7 % |
| EUR/CNY | 7,98 | -2,2 % | – | 0,4 % |
| Rohstoffe | | | | |
| Gold | 1.226 | -5,9 % | -3,5 % | 4,5 % |
| Silber | 16 | -8,1 % | -5,7 % | 1,2 % |
| Kupfer | 6.279 | -12,9 % | -10,6 % | 3,9 % |
| Rohöl | 73 | 9,4 % | 12,2 % | -2,2 % |

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 31/7/2018, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresresultimo; Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

| Anleiherenditen | 31.7.2018 | Diff. YTD |
|---------------------|-----------|-----------|
| | 10Y, in % | in BP |
| USA | 2,96 | 55 |
| Japan | 0,06 | 1 |
| Großbritannien | 1,33 | 14 |
| Deutschland | 0,44 | 2 |
| Österreich | 0,61 | 3 |
| Schweiz | -0,01 | 14 |
| Italien | 2,72 | 70 |
| Frankreich | 0,73 | -5 |
| Spanien | 1,40 | -17 |
| Geldmarktsätze | 3M, in % | |
| USA | 2,34 | 65 |
| Euroland | -0,32 | 1 |
| Großbritannien | 0,69 | 27 |
| Schweiz | -0,72 | 2 |
| Japan | -0,04 | -1 |
| Leitzinssätze d. ZB | in % | |
| USA - Fed | 2,00 | 50 |
| Eurozone - EZB | 0,00 | 0 |
| UK - BOE | 0,50 | 0 |
| Schweiz - SNB | -0,75 | 0 |
| Japan - BOJ | -0,10 | 0 |

Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungs-schwankungen steigen oder fallen kann. Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageodersonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Die Performance von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH entsprechend der OeKB-Methode basierend auf Daten der Depotbank berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Die veröffentlichten Verkaufsprospekte des in dieser Unterlage beschriebenen Immobilienfonds stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Quelle MSCI: Die MSCI-Informationen sind ausschließlich für Ihre interne Nutzung bestimmt. Sie dürfen weder in irgendeiner Weise vervielfältigt oder verbreitet werden, noch dürfen sie als Grundlage für Finanzinstrumente oder Produkte oder Indizes oder als ein Bestandteil derselben verwendet werden. Die MSCI-Informationen stellen keinerlei Anlageberatung oder eine Empfehlung für (oder gegen) eine Anlageentscheidung dar und dürfen nicht als Grundlage für eine solche Entscheidung herangezogen werden. Historische Daten und Analysen sollten nicht als Anhaltspunkt oder Garantie für künftige Analysen, Vorhersagen oder Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklung dienen. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr bereitgestellt, und der Nutzer dieser Informationen trägt das gesamte Risiko für jedwede Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Personen und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI- Parteien“), schließen ausdrücklich sämtliche Gewährleistungen (insbesondere jedwede Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Schutzrechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen aus. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei unter keinen Umständen für direkte, indirekte, besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Schäden mit Strafcharakter, Folgeschäden (insbesondere entgangenen Gewinn) oder sonstige Schäden. www.msci.com

Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.,
Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Kontakt



Foto: David Sailer



Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H

Mooslackengasse 12
1190 Wien, Österreich

t | +43 1 711 70-0
f | +43 1 711 70-1092
e | info@rcm.at
w | www.rcm.at

**Abonnieren Sie unseren Newsletter unter
rcm.at/maerkteunteruns**